

# Inhaltsübersicht

<b>Erster Teil Grundlagen des Bankrechts</b> .....	1
<b>§ 1 Begriff – Methodik – Rechtsquellen – Bankvertrag</b> .....	1
A. Das Recht der Bankgeschäfte – die Perspektive dieses Werkes.....	1
B. Begriff des Bankrechts .....	2
C. Methodik der Auslegung .....	4
D. Rechtsquellen .....	7
E. Der Allgemeine Bankvertrag.....	8
<b>§ 2 Allgemeine Geschäftsbedingungen</b> .....	13
A. Grundlagen .....	15
B. Rechtsnatur und Einbeziehungsvoraussetzungen .....	16
C. Die AGB-Banken/Sparkassen (vom 01.05.2012) .....	19
<b>§ 3 Bankgeheimnis – Bankauskunft – Datenschutz</b> .....	51
A. Das Bankgeheimnis.....	52
B. Die Bankauskunft .....	70
C. SCHUFA-Verfahren .....	75
<b>§ 4 Bankenaufsichtsrecht</b> .....	79
A. Allgemeines .....	83
B. Gegenstand der Aufsicht .....	111
C. Erlaubnispflicht .....	124
D. Laufende Aufsicht .....	144
E. Finanzielle Schwierigkeiten eines Instituts .....	168
<b>Zweiter Teil Bankgeschäfte</b> .....	189
<b>§ 5 Einlagengeschäft</b> .....	189
A. Das Einlagengeschäft nach dem KWG .....	189
B. Bürgerlich-rechtlicher Einlagenbegriff .....	193
C. Einlagearten .....	194
<b>§ 6 Konto</b> .....	197
A. Rechtsgrundlagen des Kontos.....	198
B. Typische Kontoformen.....	200
C. Die Kontoerrichtung .....	212
D. Kontoeröffnung mit Legitimationsprüfung (§ 154 AO).....	214
<b>§ 7 Bestimmung des Kontoinhabers</b> .....	219
A. Allgemeine Grundsätze zur Bestimmung des Kontoinhabers .....	220
B. Problematische Fallgruppen .....	220
C. Die Bestimmung des Kontoinhabers im Fall der Stellvertretung .....	233
D. Die Bestimmung des Kontoinhabers im Erbfall .....	241
<b>§ 8 Zahlungsdienste</b> .....	245
A. Grundlagen .....	250
B. Zahlungsdienste .....	253
<b>§ 9 Kreditkartengeschäft</b> .....	345
A. Charakteristika des Kreditkarte-Systems .....	347
B. Konzeption des Kreditkarte-Systems .....	349

C.	Die Vertragsverhältnisse.....	352
D.	Haftungsfragen im Deckungsverhältnis .....	366
E.	Zusatzkarten .....	376
<b>§ 10</b>	<b>Automatisierte Zahlungsgeschäfte .....</b>	<b>379</b>
A.	Das ec-Geldautomatensystem .....	380
B.	Das electronic-cash-System .....	384
C.	Online-Banking.....	390
D.	Die Geldkarte.....	395
<b>§ 11</b>	<b>Scheckgeschäft .....</b>	<b>399</b>
A.	Rechtsnatur – Funktionen .....	400
B.	Historischer Hintergrund .....	404
C.	Scheckvertrag – Scheckfähigkeit .....	405
D.	Scheckmissbrauch (Fälschung – Abhandenkommen) .....	412
E.	Die Schecksperre .....	429
F.	Der Bereicherungsausgleich .....	432
G.	Scheckeinlösungszusage – Scheckbestätigung .....	438
H.	Das Scheckinkasso .....	444
I.	Auswirkungen der Scheckzahlung auf das Valutaverhältnis .....	454
<b>§ 12</b>	<b>Reisescheck .....</b>	<b>457</b>
A.	Entstehung und Funktion.....	457
B.	Rechtsnatur.....	457
C.	Anwendbares Recht .....	460
D.	Missbrauch .....	460
<b>§ 13</b>	<b>Kreditgeschäft .....</b>	<b>465</b>
A.	Grundlagen.....	466
B.	Darlehensvertrag .....	469
C.	Krediteröffnungsvertrag.....	477
D.	Nichtabnahme- und Vorfälligkeitsentschädigung (§ 490 Abs. 2 BGB) .....	485
E.	Zinsen und Kosten .....	492
F.	Schutzpflichten bei Vergabe von Darlehen.....	510
G.	Das nichtige Darlehen.....	531
H.	Kreditkündigung .....	550
<b>§ 14</b>	<b>Verbraucherdarlehensrecht .....</b>	<b>575</b>
A.	Überblick .....	579
B.	Die europäische Dimension des Verbraucherdarlehensrechts .....	579
C.	Rechtssoziologischer Hintergrund des Verbraucherdarlehensrechts.....	580
D.	Verbraucherdarlehensrecht .....	583
<b>§ 15</b>	<b>Schuldscheindarlehen .....</b>	<b>701</b>
A.	Einführung .....	704
B.	Formen der Abwicklung von SSD .....	708
C.	Zivilrechtliche Einordnung des SSD .....	709
D.	Rechtliche Bedeutung des Schuldscheins .....	710
E.	Geschäftsvorgänge zur Platzierung von SSD .....	712
F.	Zusatzfunktionen des arrangierenden Kreditinstitutes .....	716
G.	SSD-Dokumentation und inhaltliche Ausgestaltung des Darlehensvertrages .....	718
H.	Reorganisation von SSD .....	723
I.	Aufsichtsrechtliche Behandlung von SSD.....	726
J.	Spezielle SSD-Investoren.....	735

K.	Kommunalschuldscheindarlehen .....	741
L.	Ähnliche Finanzierungsinstrumente .....	747
<b>§ 16</b>	<b>Depotgeschäft</b> .....	759
A.	Der Gegenstand des Depotgeschäfts .....	760
B.	Verwahrung nach dem DepotG .....	764
C.	Verwaltung .....	776
D.	Für andere .....	777
E.	Pflichten der Depotbank .....	777
F.	Pflichten des Depotkunden .....	783
<b>§ 17</b>	<b>Vermögensverwaltung</b> .....	785
A.	Die Entwicklung des Zivil- und Aufsichtsrechts der Vermögensverwaltung .....	786
B.	Definition und Abgrenzung der Vermögensverwaltung von verwandten Dienstleistungen .....	787
C.	Das Aufsichtsrecht der Vermögensverwaltung .....	789
D.	Das Zivilrecht der Vermögensverwaltung .....	798
<b>§ 18</b>	<b>Anlageberatung</b> .....	807
A.	Rechtsgrundlagen der Anlageberatung .....	809
B.	Aufsichtsrechtliche Anlageberatung .....	813
C.	Zivilrechtliche Anlageberatung .....	820
D.	Haftung für fehlerhafte Anlageberatung .....	825
E.	Vergütung der Anlageberatung .....	835
<b>§ 19</b>	<b>Effektengeschäft</b> .....	843
A.	Grundlagen .....	845
B.	Vertragsschluss und Vertragsbeendigung .....	856
C.	Die Vertragspflichten des Effektengeschäfts .....	866
D.	Verhaltenspflichten nach WpHG .....	876
E.	Abwicklung des Effektengeschäfts .....	901
<b>§ 20</b>	<b>Wertpapierleihe</b> .....	909
A.	Die Entstehung der Wertpapierleihe .....	910
B.	Rechtliche Qualifikation der Wertpapierleihe .....	915
C.	Der Vertragsinhalt einer Wertpapierleihvereinbarung .....	918
D.	Rechtliche Strukturen der Formen der Wertpapierleihe .....	920
E.	Aufsichtsrechtliche und bilanzielle Behandlung der Wertpapierleihe .....	925
F.	Stimmrechte aus entliehenen Papieren .....	927
<b>§ 21</b>	<b>Derivate</b> .....	929
A.	Allgemeines .....	934
B.	Rechte und Pflichten der Vertragsparteien .....	976
C.	Aufsichtsrechtliche Anforderungen .....	1011
<b>§ 22</b>	<b>Emissions- und Konsortialgeschäft</b> .....	1023
A.	Grundlagen .....	1025
B.	Das Emissionskonsortium .....	1031
C.	Rechtsbeziehungen zwischen Emittent und Konsortium .....	1042
D.	Rechtsbeziehungen zwischen Konsortium und Anleger .....	1053
<b>§ 23</b>	<b>Kartellrecht der Bankgeschäfte</b> .....	1061
A.	Einführung .....	1065
B.	Empfehlungen und Standardisierungen .....	1068
C.	Online-Bezahlsysteme .....	1079

Inhaltsübersicht

---

D. Geldausgabe-Automaten- und Kartenzahlungssysteme..... 1100

E. Das SEPA-Lastschrift-System ..... 1156

F. Anspruch auf Kontoeröffnung..... 1174

G. Exkurs ..... 1187

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... V

Bearbeiterverzeichnis ..... VII

Im Einzelnen haben bearbeitet ..... IX

Inhaltsübersicht ..... XI

Abkürzungen ..... XXXIX

Erster Teil Grundlagen des Bankrechts..... 1

§ 1 Begriff – Methodik – Rechtsquellen – Bankvertrag ..... 1

A. Das Recht der Bankgeschäfte – die Perspektive dieses Werkes ..... 1

B. Begriff des Bankrechts ..... 2

C. Methodik der Auslegung ..... 4

D. Rechtsquellen ..... 7

E. Der Allgemeine Bankvertrag ..... 8

§ 2 Allgemeine Geschäftsbedingungen ..... 13

A. Grundlagen ..... 15

B. Rechtsnatur und Einbeziehungsvoraussetzungen ..... 16

I. Rechtsnatur ..... 16

II. Einbeziehungsvoraussetzungen ..... 16

C. Die AGB-Banken/Sparkassen (vom 01.05.2012) ..... 19

I. Grundregeln für die Beziehung zwischen Kunde und Bank ..... 19

(1) Geltungsbereich ..... 19

(2) Änderungen ..... 19

Nr. 2 AGB/B: Bankgeheimnis und Bankauskunft ..... 20

(1) Bankgeheimnis ..... 20

(2) Bankauskunft ..... 20

(3) Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft ..... 21

(4) Empfänger von Bankauskünften ..... 21

Nr. 3 AGB/B: Haftung der Bank; Mitverschulden des Kunden ..... 21

(1) Haftungsgrundsätze ..... 21

(2) Weitergeleitete Aufträge ..... 21

(3) Störung des Betriebs ..... 22

Nr. 4 AGB/B: Grenzen der Aufrechnungsbefugnis des Kunden ..... 22

Nr. 5 AGB/B: Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden ..... 23

Nr. 6 AGB/B: Maßgebliches Recht und Gerichtsstand bei kaufmännischen und öffentlich-rechtlichen Kunden ..... 26

(1) Geltung deutschen Rechts ..... 26

(2) Gerichtsstand für Inlandskunden ..... 26

(3) Gerichtsstand für Auslandskunden ..... 26

II. Kontoführung ..... 27

Nr. 7 AGB/B: Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung) ..... 27

(1) Erteilung der Rechnungsabschlüsse ..... 27

(2) Frist für Einwendungen; Genehmigung durch Schweigen ..... 28

Nr. 8 AGB/B: Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank ..... 29

(1) Vor Rechnungsabschluss ..... 29

(2) Nach Rechnungsabschluss ..... 30

(3) Information des Kunden; Zinsberechnung ..... 30

Nr. 9 AGB/B: Einzugsaufträge ..... 31

(1) Erteilung von Vorbehaltsgutschriften bei der Einreichung ..... 31

(2) Einlösung von Lastschriften und vom Kunden ausgestellter Schecks ..... 31

Nr. 10 AGB/B: Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten ..... 32

(1) Auftragsausführung bei Fremdwährungskonten ..... 32

	(2) Gutschriften bei Fremdwährungsgeschäften mit dem Kunden .....	33
	(3) Vorübergehende Beschränkung der Leistung durch die Bank .....	33
	(4) Wechselkurs .....	33
III.	Mitwirkungspflichten des Kunden .....	34
	Nr. 11 AGB/B: Mitwirkungspflichten des Kunden .....	34
	(1) Mitteilung von Änderungen .....	34
	(2) Klarheit von Aufträgen .....	34
	(3) Besonderer Hinweis bei Eilbedürftigkeit der Ausführung eines Auftrags .....	34
	(4) Prüfung und Einwendungen bei Mitteilungen der Bank .....	34
	(5) Benachrichtigung der Bank bei Ausbleiben von Mitteilungen .....	35
IV.	Kosten der Bankdienstleistungen .....	36
	Nr. 12 AGB/B: Zinsen, Entgelte und Aufwendungen .....	36
	(1) Zinsen und Entgelte im Privatkundengeschäft .....	36
	(2) Zinsen und Entgelte außerhalb des Privatkundengeschäfts .....	36
	(3) Nicht entgeltfähige Leistung .....	36
	(4) Änderung von Zinsen; Kündigungsrecht des Kunden bei Erhöhung .....	36
	(5) Änderung von Entgelten bei typischerweise dauerhaft in Anspruch genommenen Leistungen .....	37
	(6) Ersatz von Aufwendungen .....	37
	(7) Besonderheiten bei Verbraucherdarlehensverträgen und Zahlungsdiensteverträgen mit Verbrauchern für Zahlungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in einer EWR-Währung .....	37
V.	Sicherheiten für die Ansprüche der Bank gegen den Kunden .....	39
	Nr. 13 AGB/B: Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten .....	39
	(1) Anspruch der Bank auf Bestellung von Sicherheiten .....	39
	(2) Veränderungen des Risikos .....	40
	(3) Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten .....	40
	Nr. 14 AGB/B: Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank .....	41
	(1) Einigung über das Pfandrecht .....	41
	(2) Gesicherte Ansprüche .....	41
	(3) Ausnahmen vom Pfandrecht .....	41
	(4) Zins- und Gewinnanteilscheine .....	41
	Nr. 15 AGB/B: Sicherungsrechte an Einzugspapieren und diskontierten Wechseln .....	43
	(1) Sicherungsübereignung .....	43
	(2) Sicherungsabtretung .....	43
	(3) Zweckgebundene Einzugspapiere .....	44
	(4) Gesicherte Ansprüche der Bank .....	44
	Nr. 16 AGB/B: Begrenzung des Besicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung .....	44
	(1) Deckungsgrenze .....	44
	(2) Freigabe .....	44
	(3) Sondervereinbarungen .....	45
	Nr. 17 AGB/B: Verwertung von Sicherheiten .....	45
	(1) Wahlrecht der Bank .....	45
	(2) Erlösgutschrift nach dem Umsatzsteuerrecht .....	45
VI.	Kündigung .....	46
	Nr. 18 AGB/B: Kündigungsrechte des Kunden .....	46
	(1) Jederzeitiges Kündigungsrecht .....	46
	(2) Kündigung aus wichtigem Grund .....	46
	(3) Gesetzliche Kündigungsrechte .....	46
	Nr. 19 AGB/B: Kündigungsrechte der Bank .....	46
	(1) Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist .....	46
	(2) Kündigung unbefristeter Kredite .....	47
	(3) Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist .....	47
	(4) Kündigung von Verbraucherdarlehensverträgen bei Verzug .....	47
	(5) Abwicklung nach einer Kündigung .....	47
VII.	Schutz der Einlagen .....	48
	Nr. 20 AGB/B: Einlagensicherungsfonds .....	48
	(1) Schutzzumfang .....	48

	(2) Ausnahmen von Einlegerschutz .....	49
	(3) Ergänzende Geltung des Status des Einlagensicherungsfonds .....	49
	(4) Forderungsübergang .....	49
	(5) Auskunftserteilung .....	49
VIII.	Ombudsmannverfahren .....	49
	Nr. 21 AGB/B: Außergerichtliche Streitschlichtung .....	49
§ 3	<b>Bankgeheimnis – Bankauskunft – Datenschutz</b> .....	51
A.	<b>Das Bankgeheimnis</b> .....	52
I.	Begriff und Funktion .....	52
II.	Grundlagen .....	52
	1. Rechtsgrundlage des Bankgeheimnisses .....	52
	2. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	53
	3. Verhältnis zwischen Bankgeheimnis und Datenschutz .....	55
III.	Inhalt des Bankgeheimnisses .....	55
	1. Kundenbezogene Tatsachen und Wertungen .....	56
	2. Geschützter Personenkreis .....	57
	3. Geheimhaltungspflichtiger Personenkreis .....	57
	4. Das Bankgeheimnis im Zivilprozess .....	59
IV.	Grenzen des Bankgeheimnisses .....	59
	1. Einwilligung des Kunden .....	60
	2. Strafprozess .....	61
	3. Geldwäscheprävention .....	63
	4. Steuerrecht .....	64
	5. Bank- und Kapitalmarktaufsichtsrecht .....	65
	6. Kollision des Bankgeheimnisses mit den Interessen der Bank und Dritter .....	66
	a) Drittinteressen .....	66
	b) Eigeninteressen der Bank .....	67
V.	Rechtsfolgen der Verletzung des Bankgeheimnisses .....	69
B.	<b>Die Bankauskunft</b> .....	70
I.	Grundsätze .....	70
II.	Haftung für fehlerhafte Auskünfte .....	71
	1. Anspruchsgrundlage .....	71
	2. Sorgfaltspflichtverletzung .....	72
	3. Kausalität, Schaden und Mitverschulden .....	74
	4. Konkurrierende Anspruchsgrundlagen .....	75
C.	<b>SCHUFA-Verfahren</b> .....	75
I.	Funktion von Kreditauskunften .....	75
II.	Übermittlung von Kundendaten an Auskunfteien .....	76
III.	Nachberichtigungspflicht und Ansprüche wegen fehlerhafter SCHUFA-Einträge .....	77
§ 4	<b>Bankenaufsichtsrecht</b> .....	79
A.	<b>Allgemeines</b> .....	83
I.	Ökonomische Funktion der Banken .....	84
	1. Verteilung von Kapital und Risiko .....	84
	2. Instituts- und Systeminstabilität .....	85
	3. Banken und die staatliche Währungs- und Wirtschaftspolitik .....	86
II.	Das deutsche Bankensystem im internationalen Kontext .....	87
	1. Universalbankensystem .....	87
	2. Trennbankensystem .....	89
III.	Ziele des Bankenaufsichtsrechts .....	90
	1. Funktionsschutz .....	91
	2. Sicherung eines gemäßigten Bankenwettbewerbs .....	93
	3. Ausreichende Versorgung mit Bankdienstleistungen .....	94
	4. Kein Individualschutzzweck .....	94
	5. Keine behördliche Inhaltskontrolle der Bankgeschäfte .....	95
IV.	Ausgestaltung des Aufsichtssystems .....	97
	1. Staatliche Aufsicht vs. Selbstregulierung .....	97

	2. Internationale vs. nationale Aufsicht .....	99
V.	Aufsichtsbehörden .....	100
	1. Nationale Aufsichtsbehörden .....	100
	a) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht .....	100
	b) Deutsche Bundesbank .....	102
	c) Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung .....	102
	2. Europäische Aufsichtsbehörden .....	103
	3. Internationale Behörden und Gremien .....	104
VI.	Aufsichtshandeln .....	105
	1. Maßnahmen der Aufsicht .....	105
	a) Mitteilungen und Rundschreiben .....	106
	b) Anordnungen und andere Verfügungen .....	107
	c) Schlichtes Verwaltungshandeln .....	108
	2. Anwaltliches Vorgehen .....	109
	a) Akteneinsicht und sonstige Informationsgewinnung .....	109
	b) Vorgehen gegen Anordnungen und sonstige Verwaltungsakte .....	110
	c) Vorgehen gegen informelle Maßnahmen .....	111
B.	Gegenstand der Aufsicht .....	111
I.	Adressaten .....	111
II.	Beaufsichtigte Geschäfte .....	113
	1. Allgemeines .....	113
	2. Bankgeschäfte .....	114
	a) Einlagengeschäft .....	114
	b) Pfandbriefgeschäft .....	117
	c) Kreditgeschäft .....	117
	d) Finanzkommissionsgeschäft .....	118
	e) Depotgeschäft .....	119
	f) Emissionsgeschäft .....	120
	g) Zentrale Gegenpartei .....	121
	h) Sonstige Geschäfte .....	122
	3. Finanzdienstleistungen .....	122
	a) Anlagevermittlung .....	122
	b) Anlageberatung .....	123
	c) Anlageverwaltung .....	123
	d) Finanzportfolioverwaltung .....	123
	e) Eigenhandel .....	123
	f) Sonstige Geschäfte .....	124
C.	Erlaubnispflicht .....	124
I.	Erlaubniserteilung .....	125
	1. Verfassungsmäßigkeit der Erlaubniserteilung .....	125
	2. Kriterien .....	126
	a) Ausreichende Anfangskapitalisierung .....	126
	b) Fachliche Qualifikation und Zuverlässigkeit der Geschäftsleiter .....	127
	c) Anforderungen an Mitglieder des Aufsichtsorgans .....	129
	d) Zuverlässigkeit anderer maßgeblicher Personen .....	130
	e) Sonstige Voraussetzungen .....	131
	3. Beschränkungen der Erlaubnis .....	131
	4. Geschäfte mit Auslandsbezug .....	132
II.	Ausnahmen von der Erlaubnispflicht .....	135
	1. Konzernprivileg .....	135
	2. Terminbörsenprivileg .....	135
	3. Komplementärgeschäfte .....	136
	4. Warenprivileg .....	137
	5. Sonstige Ausnahmen .....	138
	6. Freistellung im Einzelfall .....	138
III.	Erlöschen und Aufhebung der Erlaubnis .....	139
	1. Erlöschen mangels Gebrauchs der Erlaubnis .....	139
	2. Aufhebung durch die BaFin .....	139



	a) Ruhen des Geschäftsbetriebes .....	140
	b) Betrieb als Einzelkaufmann .....	140
	c) Bekanntwerden von Tatsachen für die Versagung der Erlaubnis .....	140
	d) Gläubigergefährdung .....	141
	e) Kostendeckung von Wertpapierhandelsunternehmen .....	142
	f) Verstoß gegen Aufsichtsrecht .....	142
	g) Insolvenzeröffnung .....	142
IV.	Folgen unerlaubter Geschäfte .....	143
	1. Zivilrechtliche Folgen .....	143
	a) Keine Nichtigkeit (§ 134 BGB) .....	143
	b) Deliktische Ersatzpflicht .....	144
	2. Straf- und öffentlich-rechtliche Konsequenzen .....	144
D.	<b>Laufende Aufsicht</b> .....	144
I.	Eigenmittelanforderungen .....	144
	1. Eigenkapital und Eigenmittel .....	145
	2. Bestandteile der Eigenmittel .....	145
	a) Hartes Kernkapital .....	145
	b) Zusätzliches Kernkapital .....	147
	c) Ergänzungskapital .....	148
	3. Angemessenheit der Eigenmittel .....	149
	a) Ausmaß der Unterlegungspflicht .....	149
	b) Risikogewichtung .....	150
II.	Verschuldungsquote .....	152
III.	Liquiditätsanforderungen .....	153
	1. Qualitative Anforderungen .....	153
	2. Quantitative Anforderungen .....	154
IV.	Reglementierung des Kreditgeschäfts .....	154
	1. Großkredite .....	154
	2. Kreditprüfung gem. § 18 KWG .....	155
	3. Kredite an nahestehende Personen .....	155
V.	Organisationspflichten .....	156
	1. Risikomanagementsystem .....	156
	2. Notfallkonzept .....	158
VI.	Informationsquellen der Aufsicht .....	159
	1. Allgemeines .....	159
	2. Monatsausweise .....	160
	3. Basismeldewesen und FINREP .....	161
	4. Groß- und Millionenkredite .....	161
	5. Jahresabschluss und Berichtspflichten des Prüfers .....	162
	6. Depotprüfung .....	163
	7. Allgemeines Auskunftsrecht und Sonderprüfungen .....	164
	a) Routineprüfungen .....	164
	b) Sonderprüfungen .....	165
VII.	Sonstige Maßnahmen .....	165
	1. Abberufung von Geschäftsleitern .....	165
	a) Verwarnung .....	165
	b) Abberufungsverlangen und Tätigkeitsverbot .....	166
	2. Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsorgans .....	167
	3. Einstweilige Maßnahmen bei Gefahr .....	168
E.	<b>Finanzielle Schwierigkeiten eines Instituts</b> .....	168
I.	Überblick .....	169
II.	Ad-hoc-Stabilisierungsmaßnahmen des SoFFin .....	170
	1. Allgemeines .....	170
	2. Garantien .....	171
	3. Rekapitalisierung .....	171
	4. Risikoübernahme .....	173
	5. Exkurs: Good-Bank .....	173
	6. Bad-Bank .....	173

	a) Zweckgesellschaftsmodell .....	174
	b) Konsolidierungsmodell .....	174
III.	Sanierungs- und Reorganisationsverfahren .....	175
	1. Allgemeines .....	175
	2. Sanierungsverfahren .....	176
	3. Reorganisationsverfahren .....	177
	a) Verfahrensgang .....	177
	b) Voraussetzungen .....	178
IV.	Übertragungsanordnung .....	180
	1. Allgemeines .....	180
	2. Verfahrensgang .....	181
	3. Voraussetzungen .....	182
V.	Stabilisierungsmaßnahmen des Restrukturierungsfonds .....	183
	1. Allgemeines .....	183
	2. Garantien .....	185
	3. Rekapitalisierung .....	186
	4. Anteilserwerb .....	187

## Zweiter Teil Bankgeschäfte..... 189

<b>§ 5</b>	<b>Einlagengeschäft .....</b>	<b>189</b>
A.	Das Einlagengeschäft nach dem KWG .....	189
I.	Der Begriff Einlagengeschäft .....	189
II.	Untersagung unerlaubter Einlagengeschäfte .....	192
B.	Bürgerlich-rechtlicher Einlagenbegriff .....	193
C.	Einlagearten .....	194
I.	Sichteinlagen .....	194
II.	Termineinlagen .....	194
III.	Spareinlagen .....	195
<b>§ 6</b>	<b>Konto .....</b>	<b>197</b>
A.	Rechtsgrundlagen des Kontos .....	198
B.	Typische Kontoformen .....	200
I.	Eigenkonten .....	200
II.	Gemeinschaftskonten .....	200
	1. Das Und-Konto .....	200
	2. Das Oder-Konto – Abgrenzung zum P-Konto .....	202
III.	Fremdkonten .....	207
IV.	Sonderkonten .....	207
V.	Treuhandkonten .....	207
VI.	Anderkonten .....	210
VII.	Sperrkonten .....	211
VIII.	Nummernkonten .....	212
IX.	CpD-Konten .....	212
C.	Die Kontoerrichtung .....	212
D.	Kontoeröffnung mit Legitimationsprüfung (§ 154 AO) .....	214
<b>§ 7</b>	<b>Bestimmung des Kontoinhabers .....</b>	<b>219</b>
A.	Allgemeine Grundsätze zur Bestimmung des Kontoinhabers .....	220
B.	Problematische Fallgruppen .....	220
I.	Die Bestimmung des Kontoinhabers beim Girokonto .....	220
II.	Die Bestimmung des Kontoinhabers bei möglicher Drittbegünstigung .....	221
III.	Kontoinhaber bei Abtretung und Schenkung auf den Todesfall .....	223
IV.	Die Bestimmung des Kontoinhabers beim Sparbuch .....	226
	1. Die Zahlung an den (berechtigten) Kontoinhaber .....	227
	2. Die befreiende Zahlung an den Nichtberechtigten .....	229
C.	Die Bestimmung des Kontoinhabers im Fall der Stellvertretung .....	233
I.	Die Erteilung der Vollmacht .....	234

II.	Form der Vollmacht .....	234
III.	Umfang der Vertretungsmacht .....	235
IV.	Missbrauch der Vertretungsmacht .....	238
D.	Die Bestimmung des Kontoinhabers im Erbfall .....	241
<b>§ 8</b>	<b>Zahlungsdienste .....</b>	<b>245</b>
<b>A.</b>	<b>Grundlagen .....</b>	<b>250</b>
I.	Historie – Funktionen .....	250
II.	Der Begriff Girogeschäft .....	251
III.	Das Überweisungsgesetz vom 21. Juli 1999 .....	252
IV.	Die Zahlungsdiensterichtlinie 2007/64/EG .....	253
<b>B.</b>	<b>Zahlungsdienste .....</b>	<b>253</b>
I.	Gesetzgebungstechnischer Hintergrund .....	253
II.	Allgemeine Vorschriften .....	255
1.	Zahlungsdienste und elektronisches Geld (§ 675c BGB) .....	255
2.	Unterrichtung bei Zahlungsdiensten (§ 675d BGB) .....	256
a)	Informationspflicht .....	256
b)	Anwendungsbereich .....	257
c)	Beweislast .....	257
d)	Entgelt .....	257
e)	Informationspflichten gegenüber anderen .....	258
3.	Abweichende Vereinbarungen (§ 675e BGB) .....	258
a)	Günstigere Regelungen .....	258
b)	Drittstaatensachverhalte .....	258
c)	Zahlungsvorgänge in Fremdwährung .....	259
d)	Zahlungsdienste für Unternehmen .....	259
III.	Spezielle Regelungen .....	260
1.	Zahlungsdienstevertrag (§ 675f BGB) .....	260
a)	Zahlungsdienstevertrag – Abs. 1 .....	261
b)	Zahlungsdienstesterahmenvertrag – Abs. 2 .....	261
c)	Zahlungsvorgang – Zahlungsauftrag – Abs. 3 .....	262
d)	Entgelt – Abs. 4 .....	262
e)	Surcharging – Abs. 5 .....	264
2.	Kontokorrentabrede .....	264
a)	Rechtswirkungen des Kontokorrents .....	266
b)	Wirtschaftliche Funktion .....	271
c)	Beendigung des Kontokorrents .....	274
d)	Einzelprobleme .....	275
3.	Änderungen des Zahlungsdienstesterahmenvertrags (§ 675g BGB) .....	280
a)	Zustimmung .....	280
b)	Zustimmungsfiktion .....	280
c)	Änderungen von Zinssätzen oder Wechselkursen .....	281
d)	Benachteiligungsverbot .....	282
4.	Ordentliche Kündigung eines ZDRV (§ 675h BGB) .....	282
a)	Ordentliche Kündigung des ZDN (Abs. 1) .....	282
b)	Ordentliche Kündigung durch den ZDL .....	283
c)	Rechtsfolgen .....	283
5.	Ausnahmen für Kleinbetragsinstrumente und elektronisches Geld (§ 675i BGB) .....	283
a)	Kleinbetragsinstrument .....	284
b)	Zulässige Vereinbarungen für KBI (Abs. 2) .....	284
c)	Sonderregelungen für E-Geld .....	284
6.	Autorisierung von Zahlungsvorgängen (§ 675j BGB) .....	285
a)	Zustimmung (Autorisierung) .....	285
b)	Widerruf .....	288
7.	Nutzungsbegrenzung (§ 675k BGB) .....	289
a)	Betragsobergrenzen .....	289
b)	Sperren .....	289
8.	Pflichten des Zahlers in Bezug auf ZAUFi (§ 675l BGB) .....	290

a) Objektive Sorgfaltspflichten .....	290
b) Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen .....	291
c) Anscheinsbeweis .....	295
d) Kein Abweichen zum Nachteil des ZDN .....	296
9. Pflichten des Zahlungsdienstleisters in Bezug auf Zahlungsauthentifizierungs- instrumente (§ 675m BGB) .....	296
a) Pflichten des ZDL .....	296
b) Versendungsgefahr .....	298
10. Zugang von Zahlungsaufträgen (§ 675n BGB) .....	298
a) Wirksamkeit des Zahlungsauftrags .....	298
b) Zahlungsaufträge zu einem bestimmten Termin .....	300
11. Ablehnung von Zahlungsaufträgen (§ 675o BGB) .....	300
a) Unterrichtung bei Ablehnung .....	300
b) Ausführungspflicht .....	301
c) Keine Haftung für nicht erfolgte oder fehlerhafte Ausführung .....	302
12. Unwiderruflichkeit eines Zahlungsauftrags (§ 675p BGB) .....	302
a) Unwiderruflichkeit nach Zugang .....	302
b) Zahlungsvorgang vom Zahlungsempfänger ausgelöst .....	303
c) Widerruf bei Terminbestimmung .....	303
d) Vereinbarung einer verlängerten Widerrufsfrist .....	303
e) Zahlungsdienstleister untereinander .....	304
13. Entgelte bei Zahlungsvorgängen (§ 675q BGB) .....	304
a) Abzugsverbot .....	304
b) Entgelte des ZDL des ZDN .....	304
c) Entgelt-Sharing .....	305
14. Ausführung eines Zahlungsvorgangs anhand von Kundenkennungen (§ 675r BGB) .....	305
a) Ordnungsgemäße Ausführung mit Kundenkennung .....	305
b) Kundenkennung .....	307
c) Unterrichtung des Zahlers bei Zuordnungsproblemen .....	307
15. Ausführungsfrist für Zahlungsvorgänge (§ 675s BGB) .....	308
a) Grundsätze .....	308
b) Auf den Zugangszeitpunkt folgender Geschäftstag .....	309
c) Vereinbarte Fristen .....	309
16. Wertstellungsdatum und Verfügbarkeit von Geldbeträgen (§ 675t BGB) .....	310
a) Wertstellungszeitpunkt bei Gutschriften .....	310
b) Verfügbarkeit und Wertstellung bei Bareinzahlungen .....	313
c) Wertstellung von Belastungen .....	313
d) Zurückweisung der Gutschrift .....	313
e) Stornierung von Gutschriften .....	315
17. Haftung des ZDL für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge (§ 675u BGB) .....	318
a) Das Grundkonzept .....	318
b) Abschließender Charakter der Norm .....	318
c) Erstattungsanspruch des ZDN .....	319
d) Weitere Rechtsfolgen .....	320
18. Haftung des Zahlers bei missbräuchlicher Nutzung eines ZAuFI (§ 675v BGB) .....	320
a) Das Konzept von § 675v BGB .....	320
b) Haftung des Zahlers vor Anzeige .....	321
c) Grobe Fahrlässigkeit – Vorsatz .....	322
d) Kein Schadensersatz nach Anzeige .....	326
19. Nachweis der Authentifizierung (§ 675w BGB) .....	326
a) Grundkonzept .....	326
b) Authentifizierung .....	327
c) Beweisanforderungen .....	327
20. Erstattungsanspruch bei vom Zahlungsempfänger ausgelösten Zahlungsvorgängen (§ 675x BGB) .....	328
a) Grundsätze .....	328
b) Erstattungsanspruch für bestimmte Fälle .....	329
c) Erstattungsrecht bei Lastschriften .....	329

d)	Abbuchungsauftragsverfahren	330
e)	Ausschlussfrist von acht Wochen	331
f)	Erstattung – Angabe von Gründen	331
g)	Nachträglich autorisierte Lastschriften	331
h)	SEPA-Lastschrift	331
i)	Das Einzugsermächtigungsverfahren (EEV)	332
j)	Modifiziertes Einzugsermächtigungsverfahren	334
21.	Haftung des ZDL bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung eines Zahlungsauftrags; Nachforschungspflicht (§ 675y BGB)	336
a)	Vom Zahler ausgelöster Zahlungsvorgang (Abs. 1)	336
b)	Vom Zahlungsempfänger ausgelöster Zahlungsvorgang (Abs. 2)	337
c)	Keine Haftung bei fehlerhafter Kundenkennung	338
d)	Erstattung der Entgelte und Zinsen (Abs. 4)	339
e)	Nachforschungspflicht (Abs. 5)	339
22.	Sonstige Ansprüche – Haftungsbegrenzung (§ 675z BGB)	339
a)	Abschließende Regelung	339
b)	Haftungsbegrenzung	340
c)	Zwischengeschaltete Stellen	340
d)	Fehlerhafte Kundenkennung	340
23.	Beweislast bei der Ausführung von Zahlungsvorgängen (§ 676 BGB)	341
24.	Ausgleichsanspruch (§ 676a BGB)	341
25.	Anzeigepflicht – Ausschlussfrist (§ 676b BGB)	341
a)	Anzeigepflicht (Abs. 1)	342
b)	Ausschlussfrist (Abs. 2)	342
c)	Ersatz von Folgeschäden (Abs. 3)	342
26.	Haftungsausschluss (§ 676c BGB)	342
§ 9	<b>Kreditkartengeschäft</b>	345
A.	<b>Charakteristika des Kreditkarte-Systems</b>	347
I.	Zahlungssystem und Regelungsrahmen	347
II.	Nutzungsmöglichkeiten und Verbreitungsschwierigkeiten in Deutschland	348
B.	<b>Konzeption des Kreditkarte-Systems</b>	349
I.	Einteilung nach Universal- und Kundenkreditkarte	349
II.	Systembetreiber	349
III.	Barzahlungsverzicht und Zahlungsaufschub	350
1.	»Kreditierung« bis Abrechnungszeitpunkt	350
2.	Zahlungsablauf	351
IV.	Verwendung der Kreditkarte zur Automatenabhebung und an POS-Kassen	352
C.	<b>Die Vertragsverhältnisse</b>	352
I.	Das Deckungsverhältnis von Kartenemittent und Karteninhaber	352
1.	Grundlagen der Vertragsbeziehung	352
2.	Autorisierungsprinzip	353
3.	Ausschluss des Autorisierungswiderrufs und Einwendungsdurchgriff	353
4.	Unaufgefordertes Zusenden einer Kreditkarte	354
II.	Das Akquisitionsverhältnis von Systembetreiber und Händler	355
III.	Das Valutaverhältnis zwischen Karteninhaber und Händler	355
1.	Anspruch auf Akzeptanz der Kreditkarte	355
2.	Akzeptanz der Karte erfüllungshalber	355
3.	Akzeptanz der Karte eines Dritten	356
4.	Entgelt für Karteneinsatz	357
a)	Wettbewerbsrechtliche Aspekte im Präsenzgeschäft	357
b)	Verbraucherschutzrechtliche Aspekte im Fernabsatz	358
IV.	Das Inkasso- bzw. Vollzugsverhältnis von Kartenemittent und Händler	359
1.	Rechtsnatur des Zahlungsversprechens	359
2.	Rechtliche Grundlagen im Präsenzgeschäft	361
a)	Entstehungsvoraussetzungen des Zahlungsversprechens	361
b)	Rückbelastungsklauseln	361
3.	Rechtliche Grundlagen im Fernabsatz	362

a)	Die Risikoverteilung nach gefestigter BGH-Rechtsprechung .....	362
b)	Kritische Würdigung dieser BGH-Rechtsprechung .....	363
c)	Einschränkungen zur händlerfreundlichen BGH-Rechtsprechung .....	364
d)	Abgrenzung sinnvoller Formerfordernisse von reinen Formalismen .....	365
D.	<b>Haftungsfragen im Deckungsverhältnis</b> .....	366
I.	Die Vorgaben des § 675v BGB .....	366
1.	Kartensperrung .....	366
2.	Haftung unterhalb grober Fahrlässigkeit .....	366
a)	Fälle des § 675v Abs. 1 S. 1 BGB .....	366
b)	Fälle des § 675v Abs. 1 S. 2 BGB .....	367
3.	Haftung ab grober Fahrlässigkeit .....	368
a)	Fälle des § 675l BGB, Abs. 2 Nr. 1 .....	368
b)	Verletzung vereinbarter Bedingungen, Abs. 2 Nr. 2 .....	369
II.	Beweis des ersten Anscheins für grob fahrlässige Sorgfaltspflichtverletzung .....	370
1.	Rechtsprechungsgrundsätze .....	370
2.	Vereinbarkeit der bisherigen Grundsätze mit § 675w BGB .....	374
III.	Verlust bei Versendung der Karte .....	375
E.	<b>Zusatzkarten</b> .....	376
<b>§ 10</b>	<b>Automatisierte Zahlungsgeschäfte</b> .....	379
A.	<b>Das ec-Geldautomatensystem</b> .....	380
I.	Entstehung und Funktion .....	380
II.	Die ec-Abrede .....	380
III.	Entgelt für die Nutzung des GAA .....	381
IV.	Der ec-Kartenmissbrauch .....	383
B.	<b>Das electronic-cash-System</b> .....	384
I.	Funktion .....	385
II.	Historischer Hintergrund .....	387
III.	Die electronic-cash-Abrede .....	388
IV.	Fehlerhafte Abbuchungen .....	389
V.	Der ec-Kartenmissbrauch .....	389
C.	<b>Online-Banking</b> .....	390
I.	Entwicklungen und Funktionen .....	390
II.	Der Online-Vertrag .....	392
1.	Rechtsnatur und Kontrahierungszwang .....	392
2.	Aufklärungs- und Sorgfaltspflichten .....	392
III.	Systemfehler .....	394
IV.	Missbrauch .....	394
V.	HBCI/FinTS-Bedingungen .....	395
D.	<b>Die Geldkarte</b> .....	395
I.	Die Geldkarte – System und Funktionen .....	396
II.	Rechtliche Einordnung .....	396
III.	Zahlungsgarantie .....	397
<b>§ 11</b>	<b>Scheckgeschäft</b> .....	399
A.	<b>Rechtsnatur – Funktionen</b> .....	400
B.	<b>Historischer Hintergrund</b> .....	404
C.	<b>Scheckvertrag – Scheckfähigkeit</b> .....	405
I.	Scheckvertrag – Inkassoabrede .....	405
II.	Wertpapierrechtliche Einordnung .....	407
III.	Scheckfähigkeit der GbR .....	408
IV.	Einwendungen gegen den scheckrechtlichen Rückgriffsanspruch .....	410
V.	Inlands- oder Auslandsscheck .....	411
D.	<b>Scheckmissbrauch (Fälschung – Abhandenkommen)</b> .....	412
I.	Grundsätze (Nr. 3 SchB 01) .....	412
II.	Scheckfälschung .....	412
1.	Mitverschulden des Kunden .....	414
a)	Grundsätze .....	414

- b) Einzelfälle ..... 415
  - 2. Mitverschulden der Bank ..... 418
  - 3. Wissenszurechnung ..... 420
- III. Abhanden gekommene Schecks (Nr. 3 Abs. 2 SchB 2001) ..... 421
  - 1. Abhandenkommen ..... 421
  - 2. Grobe Fahrlässigkeit ..... 422
    - a) Grundsätze ..... 422
    - b) Fallgruppen ..... 423
  - 3. Mitverschulden ..... 428
- IV. Andere Fälle des Missbrauchs ..... 429
- E. Die Schecksperr ..... 429
  - I. Grundsätze ..... 429
  - II. Rechtspflichten nach Schecksperr ..... 431
- F. Der Bereicherungsausgleich ..... 432
  - I. Teilweise fehlerhafte Schecks ..... 434
  - II. Scheckfälschungen ..... 435
  - III. Fehlbuchungen ..... 436
  - IV. Entreicherung ..... 437
- G. Scheckeinlösungszusage – Scheckbestätigung ..... 438
  - I. Grundsätze ..... 438
  - II. Abgrenzung: Scheckgarantie – Scheckbestätigung ..... 439
  - III. Grenzen der Scheckgarantie ..... 441
  - IV. Unwirksame Scheckgarantie ..... 442
  - V. Die Scheckeinlösungsbestätigung: Haftung für fehlerhafte Auskunft ..... 443
- H. Das Scheckinkasso ..... 444
  - I. Hauptpflichten aus dem Inkassoverhältnis ..... 444
  - II. Vorbehaltsgutschrift – Einlösung – Stornierung ..... 444
  - III. Der Rückgriff gegen den Aussteller ..... 446
  - IV. Pflichtverletzungen gegenüber dem Überbringer ..... 448
  - V. Pflichtverletzungen gegenüber dem Aussteller ..... 450
  - VI. Sicherungsrechte der Inkassobank ..... 452
- I. Auswirkungen der Scheckzahlung auf das Valutaverhältnis ..... 454
  - I. Kein Annahmezwang ..... 454
  - II. Die Erfüllungswirkung ..... 454
  - III. Die Rechtzeitigkeit der Leistung ..... 456

- § 12 Reisescheck ..... 457
- A. Entstehung und Funktion ..... 457
- B. Rechtsnatur ..... 457
- C. Anwendbares Recht ..... 460
- D. Missbrauch ..... 460
  - I. Echter Reisescheck ..... 460
  - II. Fälschungsrisiko ..... 460
- III. Übernahme des Diebstahlsrisikos durch AGB ..... 462
- IV. Rückerstattungsanspruch bei gestohlenen Reiseschecks ..... 463
- § 13 Kreditgeschäft ..... 465
- A. Grundlagen ..... 466
  - I. Der Begriff Kredit ..... 467
  - II. Historischer Hintergrund ..... 468
  - III. Funktionen ..... 469
- B. Darlehensvertrag ..... 469
  - I. Grundlagen ..... 469
  - II. Anwendungsvoraussetzungen ..... 471
    - 1. Normstruktur ..... 471
    - 2. Pflichten des Darlehensgebers ..... 471
      - a) Wertverschaffung ..... 471
      - b) Zur Verfügung stellen ..... 472

3.	Fälligkeit .....	473
4.	Pflichten des Darlehensnehmers .....	473
a)	Zinsen .....	473
b)	Rückerstattungspflicht .....	475
5.	Zeitpunkt der Zinszahlung .....	475
6.	Fälligkeit des Rückzahlungsanspruchs .....	476
C.	<b>Krediteröffnungsvertrag</b> .....	477
I.	Begriff und Rechtsnatur .....	477
II.	Zustandekommen des Krediteröffnungsvertrages .....	479
III.	Das Recht auf Kreditgewährung .....	480
1.	Das Abrufrecht .....	480
2.	Auszahlungsmodalitäten .....	481
3.	Abtretbarkeit/Pfändbarkeit .....	482
a)	Abtretung .....	482
b)	Pfändung .....	483
IV.	Das Verhältnis zum Verbraucherdarlehen .....	483
V.	Bereitstellungszinsen .....	484
D.	<b>Nichtabnahme- und Vorfälligkeitsentschädigung (§ 490 Abs. 2 BGB)</b> .....	485
I.	Anspruch .....	485
II.	Berechnungsgrundsätze .....	488
III.	Pauschalierung .....	490
E.	<b>Zinsen und Kosten</b> .....	492
I.	Zinsen und Kosten .....	493
1.	Zinsen .....	493
a)	Grundsätze .....	493
b)	Disagio .....	494
2.	Kosten .....	498
II.	Die Höhe der Zinsen .....	500
1.	Grundsätze .....	500
2.	Referenzzinssätze .....	501
3.	Zinsanpassungsklauseln .....	502
4.	Sollzinssatz .....	504
III.	Transparenz über Zinsen und Kosten .....	505
1.	Informationen über den Preis .....	505
2.	Der effektive Jahreszins .....	506
3.	Annuitätendarlehen – Transparenzgebot .....	507
F.	<b>Schutzpflichten bei Vergabe von Darlehen</b> .....	510
I.	Grundsätze .....	510
1.	Dogmatische Grundlagen .....	513
2.	Funktionen von Schutzpflichten .....	513
3.	Begriffe/Abgrenzungen .....	514
4.	Der Haftungsgrund für die Verletzung von Schutzpflichten .....	515
5.	Bewegliche Systeme zur Ermittlung des Inhalts und Umfangs von Schutzpflichten .....	516
a)	Grundlagen und Entwicklungen .....	516
b)	Bewegliches System zur Ermittlung von Inhalt und Umfang vertragsbezogener Schutzpflichten .....	518
II.	Fallgruppen .....	519
1.	Konkreter Wissensvorsprung .....	519
2.	Gefährdungstatbestände .....	523
3.	Unerfahrenheit .....	524
4.	Schwer wiegender Interessenkonflikt .....	525
5.	Täuschungen durch Dritte .....	526
III.	Überschreitung der Kreditgeberrolle .....	528
G.	<b>Das nichtige Darlehen</b> .....	531
I.	Verstoß gegen gesetzliche Verbote .....	532
1.	§§ 55, 56 GewO .....	532
2.	Haustürwiderrufsrecht .....	532



	3. Verbraucherdarlehen .....	533
	4. Verstoß gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz .....	533
II.	Sittenwidrigkeit des Darlehens .....	534
	1. Grundsätze .....	534
	2. Das Verhältnis von § 138 Abs. 1 BGB zu § 138 Abs. 2 BGB .....	534
	3. Die Generalklausel (§ 138 Abs. 1 BGB): sittenwidrige Ratenkreditverträge .....	534
	4. Durchbrechung der Rechtskraft .....	539
	5. Mithaftung – Bürgschaften – finanzielle Überforderung .....	540
	6. Anwendbarkeit des Haustürwiderrufsrechts auf Bürgschaften .....	546
	7. Der Bereicherungsausgleich bei sittenwidrigen Darlehen .....	548
H.	Kreditkündigung .....	550
I.	Begriffe .....	551
II.	Grundsätze .....	551
III.	Die Rechtsgrundlagen für die Kreditkündigung .....	551
IV.	Die ordentliche Kündigung (§ 488 BGB) .....	553
	1. Die Kündigung zur Unzeit .....	554
	2. Die missbräuchliche Kündigung .....	555
	3. Die sittenwidrige Kündigung .....	558
V.	Die Kündigung nach § 489 BGB .....	558
	1. Grundlagen .....	558
	2. Sollzinssatz .....	559
	3. Darlehensverträge mit gebundenem Sollzinssatz .....	560
	a) Darlehen mit auslaufender Zinsbindung .....	560
	b) Langfristige Festzinsdarlehen .....	560
	4. Darlehen mit veränderlichem Zinssatz .....	561
	5. Fiktion der nicht erfolgten Kündigung .....	561
	6. Keine Erschwerung des Kündigungsrechts .....	561
VI.	Die außerordentliche Kündigung (§§ 490, 314 BGB) .....	562
	1. Grundlagen .....	562
	2. Beziehung zu § 314 BGB .....	562
	3. Beziehung zu § 313 BGB .....	563
	4. Beziehung von Nr. 19 Abs. 3 AGB/B .....	563
	5. Das Vorliegen eines wichtigen Grundes .....	564
	a) Unrichtige Angaben über die Vermögenslage (§ 490 Abs. 1 BGB) .....	564
	b) Wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage .....	565
	c) Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten .....	567
	6. Schranken der außerordentlichen Kündigung .....	568
	7. Vorzeitige Kündigung des Darlehensnehmers/Vorfälligkeitsentschädigung (§ 490 Abs. 2 BGB) .....	570
	a) Vorfälligkeitsentschädigung .....	571
	b) Berechnungsgrundsätze .....	572
	8. § 490 Abs. 3 BGB .....	574
§ 14	Verbraucherdarlehensrecht .....	575
A.	Überblick .....	579
B.	Die europäische Dimension des Verbraucherdarlehensrechts .....	579
C.	Rechtssoziologischer Hintergrund des Verbraucherdarlehensrechts .....	580
D.	Verbraucherdarlehensrecht .....	583
I.	Der Verbraucherdarlehensvertrag (§ 491 BGB) .....	583
	1. Grundlagen .....	583
	2. Der persönliche Anwendungsbereich des Verbraucherdarlehensvertrages .....	584
	a) Unternehmer als Darlehensgeber .....	584
	b) Verbraucher (§ 13 BGB) .....	585
	3. Der sachliche Anwendungsbereich des § 491 Abs. 1 BGB .....	588
	a) Grundsätze .....	588
	b) Bürgschaften .....	590
	c) Ratenzahlungszuschläge bei Versicherungsverträgen .....	591
	4. Unbeschränkte Ausnahmen nach § 491 Abs. 2 BGB .....	592

	5. Beschränkte Ausnahmen nach § 491 Abs. 3 BGB .....	595
II.	Vorvertragliche Informationspflichten (§ 491a BGB) .....	596
	1. Grundlagen .....	596
	2. Informationen nach § 491a Abs. 1 BGB .....	596
	a) Art. 247 EGBGB .....	597
	b) Art. 247 § 1 EGBGB (Form und Zweck der Unterrichtung) .....	597
	c) Art. 247 § 2 EGBGB (Muster) .....	599
	d) Art. 247 § 3 Abs. 1 EGBGB (Inhalt der vorvertraglichen Information) .....	601
	e) Art. 247 § 3 Abs. 2 EGBGB (Definitionen) .....	605
	f) Art. 247 § 3 Abs. 3 EGBGB (Beispielhafte Erläuterungen von effektivem Jahreszins und Gesamtbetrag) .....	606
	g) Art. 247 § 3 Abs. 4 EGBGB (Angaben zum Sollzinssatz) .....	606
	h) Art. 247 § 4 EGBGB (weitere Angaben bei vorvertraglichen Informationen) .....	606
	i) Art. 247 § 5 EGBGB (besondere Kommunikationsmittel) .....	607
	j) Art. 247 § 8 EGBGB (Zusatzleistungen) .....	609
	k) Art. 247 § 9 EGBGB .....	610
	l) Art. 247 § 10 EGBGB (Angaben bei Überziehungsmöglichkeiten) .....	614
	m) Art. 247 § 11 EGBGB (Angaben bei bestimmten Umschuldungen) .....	614
	n) Art. 247 § 12 EGBGB (entgeltliche Finanzierungshilfen) .....	615
	o) Art. 247 § 13 EGBGB (Darlehensvermittler) .....	615
	3. § 491a Abs. 2 BGB (Anspruch auf Übermittlung eines Vertragsentwurfs) .....	615
	4. § 491a Abs. 3 BGB (Erläuterungspflicht) .....	615
	5. Rechtsfolgen .....	619
III.	Schriftform, Vertragsinhalt (§ 492 BGB) .....	619
	1. Schriftform (Abs. 1) .....	619
	2. Inhalt des Verbraucherdarlehensvertrags (Abs. 2) .....	622
	a) Vertragsinhalt – Art. 247 § 6 EGBGB .....	622
	b) Art. 247 § 7 EGBGB (weitere vertragliche Angaben) .....	624
	c) Art. 247 §§ 8–13 EGBGB .....	625
	3. Abschrift des Vertrags – Tilgungsplan (Abs. 3) .....	625
	4. Vollmacht (Abs. 4) .....	626
	5. Textform (Abs. 5) .....	627
	6. Nachholen von Angaben .....	628
IV.	Informationen während des Vertragsverhältnisses (§ 493 BGB) .....	630
	1. Information vor Ende der Zinsbindung (Abs. 1) .....	630
	2. Unterrichtung vor Beendigung des Darlehensvertrags (Abs. 2) .....	632
	3. Informationspflicht bei Zinsanpassungen (Abs. 3) .....	632
	4. Informationspflichten für neue Gläubiger (Abs. 4) .....	633
	5. Rechtsfolgen .....	634
V.	Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 494 BGB) .....	635
	1. Nichtigkeit wenn Schriftform nicht eingehalten (Abs. 1) .....	635
	2. Gültigkeit trotz Mangels (Abs. 2) .....	636
	3. Zu niedriger effektiver Jahreszins (Abs. 3) .....	638
	4. Kosten, Zins- und Kostenanpassungen (Abs. 4) .....	639
	5. Neuberechnungen der Teilzahlungen (Abs. 5) .....	639
	6. Fehlen weiterer Angaben (Abs. 6) .....	639
	7. Anspruch auf veränderte Abschrift (Abs. 7) .....	640
	8. Unzulässige Rechtsausübung .....	640
VI.	Widerrufsrecht – Haustürgeschäft – Verbundene Verträge .....	640
	1. Widerrufsrecht (§ 495 Abs. 1 BGB) .....	640
	2. Geltung der §§ 355–359a BGB (Abs. 2) .....	642
	3. Ausnahmen vom Widerrufsrecht (Abs. 3) .....	645
	4. Rechtsfolgen des Widerrufs (§ 357 BGB) .....	646
	5. Verbundene Verträge (§ 358 BGB) .....	648
	6. Rückabwicklung verbundener Verträge .....	657
	7. Der Einwendungsdurchgriff (§ 359 BGB) .....	658
	a) Grundsätze .....	658
	b) Einwendungsdurchgriff .....	659

	c) Erweiterung des Anwendungsbereichs (§ 359a BGB) .....	661
	d) Rückforderungsdurchgriff .....	662
VII.	Einwendungsverzicht; Wechsel- und Scheckverbot (§ 496 BGB) .....	662
	1. Unwirksamer Einwendungsverzicht (Abs. 1) .....	662
	2. Information über den neuen Gläubiger (Abs. 2) .....	663
	3. Verbot der Scheck- und Wechselverbindlichkeit (Abs. 3) .....	664
VIII.	Verbraucherschutz bei Zahlungsverzug (§ 497 BGB) .....	664
	1. Grundsätze .....	664
	2. Pauschalierung des Verzugschadens (§ 497 Abs. 1 BGB) .....	665
	3. Konkreter Schaden .....	665
	4. Verbuchung der Zinsen .....	666
	5. Tilgungsreihenfolge (§ 497 Abs. 3 BGB) .....	666
	6. Verjährung .....	667
IX.	Gesamtfälligestellung bei Teilzahlungsdarlehen (§ 498 BGB) .....	668
	1. Anwendungsbereich .....	669
	2. Kündigung .....	669
	3. Kündigungsvoraussetzungen .....	669
X.	Kündigungsrecht des Darlehensgebers; Leistungsverweigerung (§ 499 BGB) .....	671
	1. Kündigungsfristen (Abs. 1) .....	671
	2. Verweigerung der Auszahlung .....	672
XI.	Kündigungsrecht des Darlehensnehmers; vorzeitige Rückzahlung (§ 500 BGB) .....	673
XII.	Kostenermäßigung (§ 501 BGB) .....	673
XIII.	Vorfälligkeitsentschädigung (§ 502 BGB) .....	675
	1. Angemessene Vorfälligkeitsentschädigung (Abs. 1) .....	675
	2. Ausnahmen von dem Anspruch auf Vorfälligkeitsentschädigung (Abs. 2) .....	676
XIV.	Immobilardarlehensverträge (§ 503 BGB) .....	677
XV.	Überziehungsmöglichkeiten (§ 504 BGB) .....	678
XVI.	Geduldete Überziehungsmöglichkeiten (§ 505 BGB) .....	680
XVII.	Zahlungsaufschub, sonstige Finanzierungshilfe (§ 506 BGB) .....	681
	1. Anwendbarkeit des Verbraucherdarlehensrechts (Abs. 1) .....	681
	2. Nutzung von Gegenständen als Finanzierungshilfe (Abs. 2) .....	683
	3. Teilzahlungsgeschäfte (Abs. 3) .....	685
	4. Ausnahme vom Anwendungsbereich (Abs. 4) .....	685
XVIII.	Teilzahlungsgeschäfte (§ 507 BGB) .....	686
	1. Anwendungsausnahmen (Abs. 1) .....	686
	2. Rechtsfolgen – Nichtigkeit und Heilung (Abs. 2) .....	687
	3. Lieferung von Sachen/Leistungen nur gegen Teilzahlungen (Abs. 3) .....	688
XIX.	Rückgaberecht, Rücktritt bei Teilzahlungsgeschäften (§ 508 BGB) .....	689
	1. Lieferung von Sachen/Leistungen nur gegen Teilzahlungen (Abs. 1) .....	689
	2. Rückgaberecht .....	689
	3. Rücktrittsrecht des Unternehmers (Abs. 2 S. 1–4) .....	690
	4. Rücktrittsfiktion (Abs. 2 S. 5) .....	691
	5. Verbundene Verträge (Abs. 2 S. 6) .....	692
XX.	Prüfung der Kreditwürdigkeit (§ 509 BGB) .....	692
XXI.	Ratenlieferungsverträge (§ 510 BGB) .....	693
	1. Grundsätze .....	693
	2. Tatbestandsvoraussetzungen von Abs. 1 .....	693
	3. Schriftform .....	695
XXII.	Abweichende Vereinbarungen (§ 511 BGB) .....	695
	1. Grundsätze .....	695
	2. Die Voraussetzungen von § 511 BGB .....	695
XXIII.	Anwendung auf Existenzgründer (§ 512 BGB) .....	696
	1. Grundsätze .....	696
	2. Tatbestandliche Voraussetzungen .....	697
XXIV.	Der Sachdarlehensvertrag .....	698
	1. Vertragstypische Pflichten beim Sachdarlehensvertrag (§ 607 BGB) .....	698
	a) Grundsätze .....	698
	b) Tatbestandsvoraussetzungen .....	698

2. Kündigung (§ 608 BGB) .....	699
3. Entgelt (§ 609 BGB) .....	700
<b>§ 15 Schuldscheindarlehen</b> .....	701
A. Einführung .....	704
B. Formen der Abwicklung von SSD .....	708
C. Zivilrechtliche Einordnung des SSD .....	709
D. Rechtliche Bedeutung des Schuldscheins .....	710
E. Geschäftsvorgänge zur Platzierung von SSD .....	712
I. Arrangierung .....	712
II. Übertragung von SSD .....	714
F. Zusatzfunktionen des arrangierenden Kreditinstitutes .....	716
I. Zahlstellenvertrag .....	716
II. Treuhandverhältnisse zwischen arrangierendem Kreditinstitut und Investoren .....	717
G. SSD-Dokumentation und inhaltliche Ausgestaltung des Darlehensvertrages .....	718
H. Reorganisation von SSD .....	723
I. Aufsichtsrechtliche Behandlung von SSD .....	726
J. Spezielle SSD-Investoren .....	735
I. Versicherungsunternehmen als Schuldscheininvestoren .....	735
II. Kapitalverwaltungsgesellschaften als Schuldscheininvestoren .....	738
K. Kommunalschuldscheindarlehen .....	741
I. Begriffsbestimmung .....	742
II. Bankaufsichtsrechtliche Besonderheiten der Kommunalkreditvergabe .....	743
III. Kommunalrechtliche Anforderungen und Schranken der Kommunalkreditvergabe .....	745
IV. Besonderheiten in der Zwangsvollstreckung gegen die öffentliche Hand .....	746
V. Besonderheiten für Versicherungen auf Investorensseite .....	747
L. Ähnliche Finanzierungsinstrumente .....	747
I. Konsortialdarlehen .....	747
1. Begriff .....	747
2. Erscheinungsformen .....	748
3. Ausgestaltung der Rechtsverhältnisse .....	750
4. Wesentlicher Transaktionsablauf .....	752
a) Arrangierung .....	752
b) Syndizierung .....	753
c) Wesentlicher Vertragsinhalt .....	755
5. club deal-Finanzierungen .....	756
II. Kreditunterbeteiligung .....	757
<b>§ 16 Depotgeschäft</b> .....	759
A. Der Gegenstand des Depotgeschäfts .....	760
I. Entstehung eines Verwahrverhältnisses .....	760
II. Abgrenzung zu anderen Verwahrverhältnissen .....	763
1. Schrankfächer .....	763
2. Unregelmäßige Verwahrung .....	763
3. Vermögensverwaltung .....	763
4. Hinterlegungsstellen – gesetzliche Vertreter .....	763
B. Verwahrung nach dem DepotG .....	764
I. Grundsätze .....	764
II. Sonderverwahrung (§ 2 DepotG) .....	765
III. Sammelverwahrung (§ 5 DepotG) .....	765
1. Besitzstufungen .....	766
2. Position des Eigentümers .....	767
a) Bruchteilseigentum und seine Konsequenzen .....	767
b) Herausgabeansprüche, Insolvenz- und Vollstreckungsschutz .....	768
IV. Girosammelverwahrung an anderen Effektenformen .....	770
1. Sammelurkunden .....	770
2. Dauer-Globalurkunden .....	770
3. Wertrechte .....	771

	a) Sammelschuldbuchforderungen .....	771
	b) Einzelschuldbuchforderungen .....	772
	4. Ausländische Wertpapiere .....	772
V.	Sonstige Verwahrformen .....	773
	1. Streifbandverwahrung .....	773
	2. Tauschverwahrung .....	773
	3. Pfandverwahrung .....	773
	4. Die unregelmäßige Verwahrung .....	773
	5. Verwahrung mit Verfügungsermächtigung .....	774
	6. Auslandsaufbewahrung .....	774
	a) Treuhandeigentum der Depotbank .....	774
	b) Drei-Punkte-Erklärung .....	775
VI.	Internationale Clearing-Systeme .....	776
C.	<b>Verwaltung</b> .....	776
I.	Inkassotätigkeit .....	776
II.	Benachrichtigungs- und Prüfungspflichten .....	776
D.	<b>Für andere</b> .....	777
E.	<b>Pflichten der Depotbank</b> .....	777
I.	Verwahrung und Formen der Informationspflichten .....	777
II.	Depotauszug und Inkasso .....	778
	1. Depotauszug .....	778
	2. Inkasso .....	778
	3. Erfüllungszeitpunkt bei Inkasso .....	779
III.	Benachrichtigungspflichten .....	780
IV.	Urkundenprüfungen .....	782
V.	Depotstimmrecht .....	782
VI.	Aufgaben und Pflichten der Depotbank nach dem Investmentgesetz .....	783
F.	<b>Pflichten des Depotkunden</b> .....	783
I.	Entgelt .....	783
II.	Pfandrecht der Depotbank .....	783
§ 17	<b>Vermögensverwaltung</b> .....	785
A.	<b>Die Entwicklung des Zivil- und Aufsichtsrechts der Vermögensverwaltung</b> .....	786
B.	<b>Definition und Abgrenzung der Vermögensverwaltung von verwandten Dienstleistungen</b> ..	787
C.	<b>Das Aufsichtsrecht der Vermögensverwaltung</b> .....	789
I.	Genehmigungserfordernis für die Erbringung der Finanzdienstleistung »Finanzportfolio- verwaltung« gem. §§ 32, 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG .....	789
II.	Erteilung einer Erlaubnis und institutionelle Aufsicht nach dem KWG .....	791
III.	Verhaltenspflichten und Verhaltensaufsicht nach dem WpHG .....	793
IV.	Rechtsfolgen von Verstößen des Vermögensverwalters gegen aufsichtsrechtliche Vorgaben ...	796
D.	<b>Das Zivilrecht der Vermögensverwaltung</b> .....	798
I.	Der Vermögensverwaltungsvertrag .....	798
II.	Grundsätze ordnungsgemäßer Vermögensverwaltung .....	801
III.	Rechnungslegung und Benachrichtigungspflichten .....	802
IV.	Haftung für fehlerhafte Vermögensverwaltung .....	803
§ 18	<b>Anlageberatung</b> .....	807
A.	<b>Rechtsgrundlagen der Anlageberatung</b> .....	809
I.	Nebeneinander von Zivil- und Aufsichtsrecht .....	811
II.	Bedeutung des Aufsichtsrechts für das Zivilrecht .....	812
B.	<b>Aufsichtsrechtliche Anlageberatung</b> .....	813
I.	Begriff der Anlageberatung .....	814
II.	Aufsichtsrechtliche Pflichten .....	815
	1. Erlaubnispflicht .....	815
	2. Kundenklassifikation .....	816
	3. Explorationspflicht und Geeignetheitsprüfung .....	816
	4. Produktinformation .....	818
	5. Organisatorische Pflichten .....	819

C.	<b>Zivilrechtliche Anlageberatung</b> .....	820
I.	Abschluss des Beratungsvertrages .....	821
II.	Konzept der anleger- und objektgerechten Beratung .....	822
D.	<b>Haftung für fehlerhafte Anlageberatung</b> .....	825
I.	Vertragliche Haftung .....	825
1.	Pflichtverletzung .....	825
2.	Vertretenmüssen .....	828
3.	Schaden, Mitverschulden .....	829
4.	Kausalität .....	830
5.	Verjährung .....	831
II.	Deliktische Haftung .....	833
III.	Bereicherungsrecht .....	834
E.	<b>Vergütung der Anlageberatung</b> .....	835
I.	Aufsichtsrechtliches Zuwendungsverbot .....	835
II.	Zivilrechtliche Rechtsprechung .....	837
1.	Rückvergütungen .....	837
2.	Innenprovisionen .....	839
3.	Gewinnmarge .....	839
4.	Negativer Marktwert .....	840
III.	Honorarberatung .....	840
§ 19	<b>Effektengeschäft</b> .....	843
A.	<b>Grundlagen</b> .....	845
I.	Marktfunktion des Effektengeschäfts .....	845
II.	Begriff des Effektengeschäfts .....	846
III.	Entwicklung und Entmaterialisierung des Effektengeschäfts .....	847
IV.	Formen des Effektengeschäfts .....	849
1.	Kommission .....	850
2.	Kommission mit Selbsteintritt .....	852
3.	Ausführung über Xetra Best .....	852
4.	Festpreisgeschäft .....	854
5.	Abschlussvermittlung .....	855
B.	<b>Vertragsschluss und Vertragsbeendigung</b> .....	856
I.	Fernabsatzgesetz .....	856
II.	Einbeziehung von AGB .....	857
III.	Festlegung auf eine Ausführungsart .....	858
IV.	Wirksamkeitshindernisse .....	859
1.	Mistade-Klauseln .....	859
2.	Anfechtung .....	861
3.	Nichtigkeit wegen Verstößen gegen gesetzliche Verbote (§ 134 BGB) .....	862
4.	Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB) .....	863
5.	Spiel- und Wetteinwand (§ 762 BGB) .....	864
V.	Vertragsbeendigung .....	864
C.	<b>Die Vertragspflichten des Effektengeschäfts</b> .....	866
I.	Die Ausführung von Effektaufträgen auf Grundlage der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte (SBW) .....	866
II.	Beachtung von Kundenweisungen .....	868
III.	Interessenwahrende Auftragsausführung .....	869
IV.	Gültigkeitsdauer und Erlöschen von Effektaufträgen nach den Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte (SBW) .....	870
V.	Herausgabe des Erlangten .....	871
VI.	Zivilrechtliche Benachrichtigungs- und Rechenschaftspflichten .....	873
VII.	Erfüllungshaftung des Kommissionärs gemäß § 384 Abs. 3 HGB .....	873
VIII.	Kundenpflichten und Obliegenheiten .....	874
1.	Auslagen, Vergütung, Vorschuss .....	874
2.	Reklamations- und sonstige Mitwirkungsobliegenheiten .....	875
D.	<b>Verhaltenspflichten nach WpHG</b> .....	876
I.	Die rechtliche Qualifizierung der Wohlverhaltenspflichten nach §§ 31 ff. WpHG .....	877

II.	Allgemeine aufsichtsrechtliche Sorgfaltspflichten .....	879
III.	Vermeidung von Interessenkonflikten .....	881
IV.	Offenlegung von Interessenkonflikten .....	883
V.	Kundeneinstufung gem. § 31a, b WpHG/§ 2 WpDVerOV .....	884
VI.	Aufsichtsrechtliche Informationspflichten .....	886
	1. Erteilung von Basisinformationen, § 31 Abs. 3 WpHG .....	888
	a) Informationen über das Wertpapierdienstleistungsunternehmen und seine Dienstleistungen .....	890
	b) Informationen über die Art und Risiken von Finanzinstrumenten .....	890
	c) Angaben zu Prospekten und zu Garantien .....	890
	d) Informationen über Ausführungsplätze .....	891
	e) Informationen über Kosten und Nebenkosten .....	891
	f) Rechtzeitige Informationserteilung .....	891
	g) Aushändigung und Aktualisierung von Informationen (§ 5 Abs. 4, 5 WpDVerOV) ..	892
	2. Informationspflichten im beratungsfreien Geschäft .....	893
	a) Die Explorationspflicht im beratungsfreien Geschäft .....	893
	b) Die Angemessenheitsprüfung im beratungsfreien Geschäft .....	893
	3. Informationspflichten im reinen Ausführungsgeschäft (execution only) .....	895
	4. Kundenbenachrichtigung .....	896
VII.	Bearbeitung von Kundenaufträgen .....	896
VIII.	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten (§ 34 WpHG/14 WpDVerOV) .....	899
E.	Abwicklung des Effektengeschäfts .....	901
I.	Abwicklung des Effektengeschäfts gegenüber anderen Marktteilnehmern (Inland) .....	901
II.	Abwicklung des Effektengeschäfts gegenüber dem Kunden .....	902
	1. Verschaffung von Alleineigentum an Wertpapieren durch Absendung des Stückeverzeichnisses gemäß § 18 Abs. 3 DepotG .....	902
	2. Verschaffung von Miteigentum an den zum Sammelbestand einer Wertpapier- sammelbank gehörenden Wertpapieren gemäß § 24 Abs. 2 DepotG .....	904
	3. Verschaffung von Miteigentum an girosammelverwahrten Wertpapieren gemäß § 929 BGB .....	905
	4. Anschaffung von Wertpapieren im Ausland, § 22 DepotG .....	907
§ 20	Wertpapierleihe .....	909
A.	Die Entstehung der Wertpapierleihe .....	910
I.	Begriff und Marktbedeutung der Wertpapierleihe .....	910
II.	Die Marktbeteiligten und ihre Motive .....	911
	1. Einsatzmöglichkeiten der Wertpapierleihe .....	911
	2. Die Marktbeteiligten .....	913
III.	Marktsegmente .....	913
B.	Rechtliche Qualifikation der Wertpapierleihe .....	915
I.	Sachdarlehen .....	915
II.	Abgrenzung zu verwandten Geschäften .....	915
	1. Echtes Wertpapierpensionsgeschäft .....	915
	2. Unechtes Wertpapierpensionsgeschäft .....	916
	3. Repo-Geschäft .....	917
	4. Buy-/Sell- Back- Geschäfte .....	918
C.	Der Vertragsinhalt einer Wertpapierleihvereinbarung .....	918
I.	Pflichten des Verleihers .....	918
II.	Pflichten des Entleihers .....	919
	1. Rückgewähr .....	919
	2. Entgelt .....	919
	3. Sicherheiten .....	919
III.	Termin- und Differenzinwand nach § 53 BörsG a.F. ....	920
D.	Rechtliche Strukturen der Formen der Wertpapierleihe .....	920
I.	Das Wertpapierleihsystem der Clearstream Banking AG .....	920
	1. Überblick .....	920
	2. Vertragsbeziehungen zwischen dem verleihenden und dem entleihenden Kreditinstitut ...	921
	3. Vertragsbeziehungen zwischen Kreditinstituten und ihren Kunden .....	921

	a) Kreditinstitut – Verleiher .....	921
	b) Kreditinstitut – Entleiher .....	923
II.	Wertpapierleihsysteme der Kreditinstitute .....	923
III.	Vereinbarkeit der Wertpapierleihe mit § 13 DepotG .....	924
E.	Aufsichtsrechtliche und bilanzielle Behandlung der Wertpapierleihe .....	925
F.	Stimmrechte aus entliehenen Papieren .....	927
<b>§ 21</b>	<b>Derivate</b> .....	929
<b>A.</b>	<b>Allgemeines</b> .....	934
I.	Grundidee derivativer Finanzinstrumente .....	935
II.	Systematisierung .....	935
	1. Nach dem Erfüllungszeitpunkt .....	935
	2. Nach dem Handelsort .....	936
	3. Nach dem Vertragsinhalt .....	936
	4. Nach dem Handelsmotiv .....	936
III.	Funktionen der Institute bei Derivategeschäften .....	938
	1. Zwischenpartei .....	938
	2. Aktive Partei .....	939
	3. Vermittler .....	939
	4. Berater .....	939
IV.	Risiken .....	939
	1. Marktrisiko .....	939
	2. Gegenparteirisiko .....	940
	3. Liquiditätsrisiko .....	940
	4. Operationelles Risiko .....	940
	5. Systemisches Risiko .....	941
V.	Der aufsichtsrechtliche Derivatebegriff .....	941
	1. Begriffsbestimmung .....	941
	a) Starre Begriffsdefinitionen .....	941
	b) Typuslehre .....	942
	c) Stellungnahme .....	945
	2. Einordnung der Erscheinungsformen in den Kapitalmärkten .....	946
	a) Zinsderivate .....	947
	b) Währungsderivate .....	949
	c) Wertpapierderivate und ausgewählte Handelsstrategien .....	950
	d) Kreditderivate .....	954
	e) Wetterderivate .....	957
	f) Katastrophenderivate .....	957
	g) Sportderivate .....	958
	h) Stromderivate .....	958
VI.	Zivilrechtliche Fragen bei Derivategeschäften .....	959
	1. Derivate als Spiel oder Wette i.S.d. § 762 BGB .....	959
	2. Derivate als Versicherungsverträge .....	961
	3. Zivilrechtliche Einordnung nach Vertragstyp .....	964
	a) Festgeschäfte .....	964
	b) Swapgeschäfte .....	966
	c) Optionsgeschäfte .....	966
	4. Zivilrechtliche Wirksamkeit von Derivategeschäften .....	967
	a) Derivategeschäfte mit juristischen Personen des Privatrechts .....	967
	b) Derivategeschäfte mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts .....	971
<b>B.</b>	<b>Rechte und Pflichten der Vertragsparteien</b> .....	976
I.	Vorgestaltung der Rechtsbeziehung .....	976
	1. Rechtsbeziehungen der Parteien im Börsenhandel .....	977
	2. Rechtsbeziehungen der Parteien im professionellen OTC-Handel .....	977
	a) Allgemeines .....	977
	b) Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte .....	980
	c) ISDA Master Agreement .....	982
	3. Rechtsbeziehungen zu nicht-professionellen Investoren .....	984



4.	Schiedsverfahren für Streitigkeiten aus Derivategeschäften .....	984
a)	Gründe für die Streitbeilegung durch Schiedsverfahren .....	984
b)	Schiedsvereinbarung .....	985
c)	Schiedsvereinbarungen mit Verbrauchern .....	986
d)	Schiedsvereinbarungen in AGB .....	987
5.	Sicherheitsleistungen .....	988
II.	Informationspflichten vor Vertragsschluss .....	989
1.	Allgemeines .....	990
2.	Aufklärungspflichten des Beraters .....	991
a)	Anlegergerechte Beratung .....	992
b)	Objektgerechte Beratung .....	994
3.	Aufklärungspflichten bei der Vermittlung von Derivategeschäften .....	1004
a)	Schriftliche Auskunftspflicht .....	1004
b)	Risiken des Geschäfts .....	1005
c)	Ausmaß und Wirkungen der Vermittlervergütung .....	1006
4.	Beratungspflichten gegenüber speziellen Kunden .....	1007
1.	Institutionelle Anleger .....	1007
2.	Kommunen .....	1008
III.	Sondervorschriften für verbriefte Derivate .....	1009
1.	Prospektpflicht .....	1009
2.	Schuldverschreibungsgesetz .....	1010
3.	Derivate-Kodex .....	1010
C.	Aufsichtsrechtliche Anforderungen .....	1011
I.	Abwicklung über eine zentrale Gegenpartei .....	1011
1.	Wesen, Zweck und Nutzungsgrenzen von CCPs .....	1011
2.	Anwendungsbereich .....	1013
a)	Sachlich .....	1013
b)	Personell .....	1013
c)	Zeitlich .....	1014
3.	Eigenmittelausstattung bei zentral abgewickelten Derivaten .....	1014
II.	Risikomanagement für bilateral abgewickelte Geschäfte .....	1015
1.	Bestätigung der Geschäfte .....	1015
2.	Prozesse zum Portfoliomanagement .....	1015
3.	Verfahren zur Streitbeilegung .....	1016
4.	Tagesaktuelle Preisbildung .....	1016
5.	Sicherheitsleistungen .....	1017
6.	Eigenmittelausstattung .....	1017
III.	Transaktionsregister .....	1018
IV.	Verbot ungedeckter CDS auf staatliche Schuldtitel .....	1018
V.	Hochfrequenzhandel .....	1019
VI.	Derivate als Groß- und Millionenkredite .....	1020
§ 22	Emissions- und Konsortialgeschäft .....	1023
A.	Grundlagen .....	1025
I.	Begriff und wirtschaftlicher Ablauf .....	1025
1.	Begriff und Bedeutung des Konsortialgeschäftes .....	1025
2.	Konsortialgeschäft als Bankgeschäft und Wertpapierdienstleistung .....	1025
3.	Formen von Emissionen .....	1026
4.	Emissionskonsortien: Aufgaben und Erscheinungsformen .....	1026
5.	Platzierungsmethoden .....	1029
6.	Chancen und Risiken im Emissions- und Konsortialgeschäft .....	1029
II.	Rechtsbeziehungen beim Emissionsgeschäft im Überblick .....	1030
B.	Das Emissionskonsortium .....	1031
I.	Rechtsnatur des Emissionskonsortiums .....	1031
1.	Gesellschaftszweck .....	1031
2.	Gesellschaftsvermögen .....	1032
3.	Emissionskonsortium als Typendehnung .....	1032
4.	Internationale Emissionskonsortien .....	1033

II.	Das Innenrecht des Emissionskonsortiums .....	1034
1.	Pflichten der Konsorten .....	1034
a)	Beitragspflicht .....	1034
b)	Gewinn- und Verlustbeteiligung .....	1036
2.	Pflichten des Konsortialführers .....	1036
a)	Beratung des Emittenten .....	1036
b)	Wahrnehmung der Interessen der Anleger .....	1037
c)	Wahrnehmung der Interessen der Konsorten .....	1037
d)	Prospekterstellung und Börseneinführung .....	1038
3.	Haftungsmaßstab bei Pflichtverletzungen .....	1038
4.	Geschäftsführung und Vertretung des Konsortiums .....	1039
5.	Haftung der Konsortialmitglieder für Handlungen des Konsortialführers .....	1040
6.	Beendigung des Konsortiums .....	1041
C.	Rechtsbeziehungen zwischen Emittent und Konsortium .....	1042
I.	Übernahmevertrag .....	1042
1.	Typischer Regelungsinhalt eines Übernahmevertrages .....	1042
2.	Rechtsnatur des Übernahmevertrages .....	1043
a)	Emission von Forderungsrechten .....	1043
b)	Emission von Mitgliedschaftsrechten .....	1044
II.	Ausgewählte Regelungsgegenstände und Rechtsfragen des Übernahmevertrages .....	1045
1.	Preisfindungsmechanismen .....	1045
2.	Pflicht zur Übernahme, Unterbringung und Bezahlung .....	1046
3.	Prospekterstellung und Börseneinführung .....	1046
a)	Prospekterstellung .....	1046
b)	Börseneinführung .....	1047
4.	Haftungsbeschränkungen gegenüber dem Emittenten .....	1047
5.	Rücktrittsklauseln .....	1048
6.	»Nachträgliche« Änderung von Anleihebedingungen .....	1049
7.	Kursstabilisierungsmaßnahmen .....	1049
8.	Greenshoe-Option .....	1050
9.	Marktschutzvereinbarungen .....	1051
10.	Zuteilungsverfahren .....	1052
D.	Rechtsbeziehungen zwischen Konsortium und Anleger .....	1053
I.	Rechtsbeziehungen aufgrund des Platzierungsvorgangs .....	1053
II.	Rechtsbeziehungen aufgrund des Übernahmevertrages .....	1053
1.	Rechtsbeziehungen vor Abschluss des Übernahmevertrages .....	1053
2.	Rechtsbeziehungen nach Abschluss des Übernahmevertrages .....	1053
III.	Rechtsbeziehungen aufgrund der Übernahme von Sonderfunktionen .....	1054
IV.	Prospektverantwortlichkeit der Konsortialmitglieder .....	1055
1.	Emissionsbanken als Adressaten der Prospekthaftung .....	1055
2.	Sorgfaltspflichten der Mitglieder des Emissionskonsortiums .....	1055
3.	Interne Haftungsfreistellung .....	1057
4.	Internationale Prospekthaftung .....	1058
§ 23	Kartellrecht der Bankgeschäfte .....	1061
A.	Einführung .....	1065
B.	Empfehlungen und Standardisierungen .....	1068
I.	Kartellrechtliche Einordnung im Allgemeinen .....	1068
1.	Empfehlungen der Spitzenverbände der Kreditwirtschaft als Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen .....	1069
a)	Die Spitzenverbände der Kreditwirtschaft als Vereinigung von Unternehmen i.S.v. Art. 101 Abs. 1 AEUV bzw. § 1 GWB .....	1069
b)	Die Empfehlungen der Spitzenverbände der Kreditwirtschaft als Beschlüsse i.S.v. Art. 101 Abs. 1 AEUV bzw. § 1 GWB .....	1071
2.	Befolgung von Empfehlungen durch Banken als abgestimmte Verhaltensweise von Unternehmen .....	1072
II.	Besondere Aspekte .....	1073
1.	Empfehlungen zu Preisen für Bankdienstleistungen .....	1073

	a) Zinsempfehlungen .....	1073
	b) Empfehlungen zu Gebühren und Provisionen .....	1075
	2. Empfehlungen zu anderen Konditionen als Preisen .....	1078
C.	<b>Online-Bezahlsysteme</b> .....	1079
I.	Überblick über relevante Zahlungsinstrumente im stationären Handel und im Fernabsatz im Allgemeinen .....	1080
II.	Besondere Zahlungsinstrumente im Internethandel .....	1083
	1. Girokontoabhängige Verfahren .....	1083
	2. Nutzerkontoabhängige Verfahren .....	1084
III.	Online-Überweisungsdienste im Internethandel im Besonderen .....	1085
	1. Kartellrechtliche Ausgangslage .....	1085
	2. Kartellrechtliche Bewertung .....	1085
	a) Beschluss einer Unternehmensvereinigung/abgestimmte Verhaltensweise von Unternehmen .....	1086
	b) Bezwecken und/oder Bewirken einer (spürbaren) Wettbewerbsbeschränkung .....	1088
	c) Eignung zur (spürbaren) Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten .....	1093
	d) Möglichkeit der Freistellung nach Art. 101 Abs. 3 AEUV bzw. § 2 GWB .....	1094
IV.	Aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene .....	1099
D.	<b>Geldausgabe-Automaten- und Kartenzahlungssysteme</b> .....	1100
I.	Geldausgabe-Automatensysteme .....	1101
	1. Einführung und historische Entwicklung .....	1101
	a) Ehemaliges (ausschließliches) System der Interbankenentgelte .....	1102
	b) Signifikante Erhöhung der Entgelte und teilweise Sperrung von Geldautomaten für Fremdadhebungen .....	1104
	c) Ablösung des (ausschließlichen) Systems der Interbankenentgelte durch direkte Kundenentgelte für Fremdadhebungen außerhalb der Geldautomatenverbünde .....	1106
	2. Kartellrechtliche Bewertung .....	1108
	a) Sperrung von Geldautomaten für Fremdkunden .....	1108
	b) Festsetzung von Entgelten für Fremdadhebungen .....	1122
II.	Kartenzahlungssysteme .....	1133
	1. »electronic-cash«-System .....	1134
	a) Grundlagen .....	1134
	b) Wesentliche kartellrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem »electronic-cash«- System .....	1135
	2. Kreditkartensysteme .....	1143
	a) Einführung und Problemstellung .....	1143
	b) Überblick über die Entscheidungspraxis .....	1145
	c) Aktuelle Regulierungsbestrebungen auf europäischer Ebene .....	1154
E.	<b>Das SEPA-Lastschrift-System</b> .....	1156
I.	Einführung .....	1157
II.	Kartellrechtliche Aspekte des SEPA-Lastschrift-Systems .....	1159
	1. Problemstellung und wesentliche Etappen der bisherigen Entwicklung .....	1159
	a) Die gemeinsame Presseerklärung der Europäischen Kommission und der Europäischen Zentralbank vom 04.09.2008 .....	1160
	b) Gemeinsame Erklärung der Europäischen Kommission und der Europäischen Zentralbank vom 24.03.2009 .....	1160
	c) Verordnung (EG) Nr. 924/2009 .....	1162
	d) Arbeitspapier der Europäischen Kommission vom 30.10.2009 .....	1163
	e) Verordnungsvorschlag der Kommission vom 16.12.2010 .....	1169
	2. Der Status quo hinsichtlich SEPA-Lastschrift-Systems .....	1170
	3. Kartellrechtliche Überlegungen zum Status quo .....	1171
	a) Zur Anwendbarkeit des Kartellrechts auf MIF-Vereinbarungen .....	1171
	b) Zum Begriff »unilaterale Vereinbarung« .....	1174
F.	<b>Anspruch auf Kontoeröffnung.</b> .....	1174
I.	Aktuelle Diskussion um einen grundsätzlichen Anspruch auf Kontoeröffnung für jedermann .....	1175

1.	Bislang Fehlen einer ausdrücklichen gesetzlichen Anspruchsgrundlage außerhalb des öffentlich-rechtlichen Kontrahierungszwangs .....	1178
a)	Die Empfehlung »Girokonto für jedermann« des ZKA als Alternative zu einem gesetzlichen Anspruch .....	1178
b)	Kritik an der Unverbindlichkeit der Empfehlung .....	1179
2.	Herleitung eines Kontoanspruches aus der Selbstverpflichtung der Institute bzw. aus der Empfehlung des ZKA? .....	1180
II.	Kartellrechtliche Ausgangslage .....	1181
1.	Kontrahierungszwang grundsätzlich auch auf Grundlage kartellrechtlicher Vorschriften möglich .....	1181
2.	Unmittelbare Anwendung der kartellrechtlichen Grundsätze auf den Fall des Abschlusses von Giroverträgen? .....	1183
3.	Zumindest entsprechende Anwendung kartellrechtlicher Vorschriften auf den Fall des Abschlusses von Giroverträgen? .....	1184
a)	LG Berlin, Urteil vom 08.05.2008 – 21 S 1/08 .....	1184
b)	Stellungnahme .....	1186
G.	Exkurs .....	1187
I.	Besondere Aspekte der Fusionskontrolle im Bankensektor .....	1187
1.	Allgemeines .....	1187
2.	Marktabgrenzung .....	1189
a)	Sachliche relevante Märkte .....	1189
b)	Räumlich relevante Märkte .....	1193
3.	Sonderproblem: Beteiligung des Staates im Rahmen der Finanzmarktkrise .....	1193
II.	Mutmaßliche Libor-Manipulationen .....	1194
1.	Allgemeines .....	1194
2.	Gegenwärtiger Stand der Diskussion .....	1195
a)	Allgemeines .....	1195
b)	Verstoß gegen das Kartellverbot des Art. 101 AEUV .....	1195
3.	Stellungnahme .....	1198
	Stichwortverzeichnis .....	1199